

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 15 (1942)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Mitteilung des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Mitteilung des Zentralvorstandes

Geschätzte Kameraden!

Wir beobachteten mit Genugtuung, dass in allen Sektionen die ersten Anlaufschwierigkeiten zur Wiederaufnahme einer reduzierten Tätigkeit immer mehr behoben werden. Das ist recht so, weshalb die nicht immer leichte Arbeit der Sektionsvorstände auch an dieser Stelle gerne anerkannt sei.

Wir haben im Dezember-«Pionier» den Mitgliedern nahegelegt, ihren finanziellen Verpflichtungen, die nun überall namhaft reduziert und tragbar sind, baldmöglich nachzukommen. Das ist nun leider nicht überall in dem von uns erwarteten Masse geschehen, indem bei den Sektionen noch eine ganze Anzahl Beiträge ausstehend sind. Es kann daher selbstverständlich nicht die Absicht sein, das weiterhin unbeschränkt zu belassen, weil die Sektionen mit dem Abonnement des «Pionier» und dem Zentralbeitrag für jeden einzelnen belastet werden und das jedenfalls kaum zum Vorteil der Kasse.

Nun haben wir die Sektionen eingeladen, nach der Ausgabe dieses «Pionier» eine Sichtung der Mitgliederverzeichnisse vorzunehmen und gewisse Mitglieder entweder ganz oder nur vorübergehend zu streichen, womit dann auch die Belieferung mit dem «Pionier» entsprechend dahinfällt. Wir hoffen aber doch, dass diese Massnahme nur wenige treffen werde, denn schliesslich haben sie ihre Mitgliedschaft seinerzeit unterschriftlich bezeugt und sind somit für die Weiterexistenz ihrer Sektion mitverantwortlich, was auch etwas zur moralischen Soldatenpflicht gehört. Wer aber unerwarteterweise doch aus dem Ver-

band austreten will, der möge es seinem Sektionsvorstand so gleich schriftlich mitteilen. Die übrigen aber bezahlen ihren Mitgliederbeitrag prompt auf das betreffende Postcheckkonto.

Die Tätigkeit im allgemeinen hat bei vielen Sektionen in dem von uns seinerzeit vorgeschlagenen Sinn eingesetzt. Es nimmt aber doch jeder Sektionsvorstand noch weiterhin neue Vorschläge entgegen und ist für eine Mithilfe bei der Organisation, namentlich seitens der HH. Of. und der Uof. recht dankbar. Denn: Wer rastet, rostet! gilt auch hier einmal mehr, und das wollen wir doch vermeiden.

In diesem Sinne entbieten wir allen kameradschaftliche Grüsse und danken für die Mithilfe.

Eidg. Pionier-Verband,

Der Zentralpräsident: Hptm. *Merz*.

Der Zentralsekretär: Gefr. *Abegg*.

Ein Rücktritt — Ein Antritt

Am 31. Dezember 1941 ist Herr *Oberstdiv. Hiltiker* als Waffenchef der Genietruppen zurückgetreten. Der Zentralvorstand des Eidg. Pionier-Verbandes hat ihm bei diesem Anlass nochmals den besten Dank für das grosse Interesse und das Wohlwollen, das er unseren Bestrebungen für die ausserdienstliche Weiterbildung je und je entgegengebracht hat, ausgesprochen.

Der Bundesrat hat zu seinem Nachfolger ernannt:

Herrn Oberstdivisionär Gubler.

Oberstdivisionär Gubler stammt aus Zürich und wurde im Jahre 1887 geboren. Als Lt. trat er im Jahre 1911 in den Dienst der Fort-Verwaltung Airolo. Im Jahre 1920 trat er im Grade eines Hptm. zum Instruktionskorps der Artillerie über. Er war abwechselungsweise im Generalstab und hat verschiedene Truppenkörper der Art. der St. Gotthardbesatzung geführt. Vor seiner Ernennung zum Kdt. einer Festung, die im Jahre 1939 erfolgte, bekleidete er den Posten eines Art. Chefs in einem Armeekorps. Als Instruktionsof. der Art. hat er zahlreiche Schiesskurse und zuletzt auch Of. Schulen kommandiert. Auf Ende